



Employing the New Generation – Personalgewinnung und Führung der Generation Y in MINT-Berufen

Im Projekt NewGen «Employing the New Generation – Personalgewinnung und Führung der Generation Y in MINT-Berufen» werden die Erwartungen von MINT-Fachkräften in der Schweiz an attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen, die berufliche Weiterentwicklung und die Qualität der Führungsbeziehungen untersucht. Ziel dieses Kooperationsprojekts zwischen der HSLU und der BFH ist es, Gestaltungsempfehlungen für Arbeitgeber bereitzustellen.

Über das Institut Unternehmensentwicklung (INU)

Das Institut Unternehmensentwicklung bietet grossen und kleinen Organisationen aus dem In- und Ausland Unterstützung auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger praktischer Erfahrung. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen garantieren eine umfassende Perspektive auf individuelle Kundenanliegen. Durch dieses optimale Zusammenspiel entstehen marktgerechte Lösungen in den Bereichen Forschung, Beratung, Coaching, Evaluation, Studiererstellung, Training und Weiterbildung.

Berner Fachhochschule
Fachbereich Wirtschaft
Institut Unternehmensentwicklung
Brückenstrasse 73
CH-3005 Bern

Leitung

Prof. Dr. Kim Oliver Tokarski
Tel.: +41 31 848 34 30
E-Mail: kim.tokarski@bfh.ch

Employing the New Generation

Ausgangslage

Der in MINT-Berufen ausgeprägte Mangel an Fachkräften bremst die Wachstums-, Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Damit sich Unternehmen im intensivierten Wettbewerb um den Fachkräftenachwuchs besser positionieren können, ist für sie ein fundiertes Verständnis der Ansprüche und Motive der MINT-Fachkräfte in punkto Arbeit, Arbeitgeber und Anstellungsbedingungen zentral.

Das Projekt liefert Unternehmen dieses Wissen und erarbeitet gemeinsam mit Praxispartnern breit transferierbare Ansätze zur generationensensiblen Neuausrichtung von Employer Branding, Personalgewinnung und Führung.

Projektziele

Die Innovationsforschung geht traditionell von zwei verschiedenen Strategien aus: der push- und der pull-Strategie. Mit der Forschung zu design-basierten Innovationen zeichnet sich nun eine dritte, vielversprechende Alternative ab.

Das Projekt begleitet empirisch die Entwicklung eines design-basierten Produkts und greift dabei theoretisch auf die aktuelle Diskussion zu design-basierten Innovationen, boundary objects und ästhetischem Wissen zurück. Die Erkenntnisse sollen zu Handlungsempfehlungen und neuen Praktiken in der Innovationspraxis von Unternehmen führen.

Methodisches Vorgehen

Das Projekt kombiniert Unternehmensfallstudien, in denen qualitative Erhebungsmethoden zum Einsatz kommen (Interviews und Fokusgruppen), mit einer fallstudienübergreifenden Ebene der Datenerhebung (Online-Befragung als quantitative Methode).

Zentral ist auch eine partnerübergreifende Form der Zusammenarbeit (Entwicklung generischer, breitflächig transferierbarer Personalmanagement- und Führungsansätze). Letzteres baut auf einer Kollaboration zwischen Anwendungspartnern, dem Forscherteam und dem Umsetzungspartner (Avenir Consulting) auf. Diese Action Research Forschungsmethodik hat sich vielfach bewährt und kommt daher auch im vorliegenden Projekt zur Anwendung.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Fallstudien liefern ein differenziertes Bild der Arbeitseinstellungen und der psychologischen Vertragserwartungen von MINT-Professionals, welche den populären Generationenstereotypen widersprechen. Attraktiv sind Stellenprofile und Einsatzgebiete, die abwechslungsreiche, herausfordernde und lernintensive Aufgaben und ein durch partizipative Sicherheit gekennzeichnetes Teamklima bieten. Die Studie zeigt unter anderem auf, wie vor diesem Hintergrund in Employer Branding, Zielgruppenmarketing und Recruiting die zentralen Arbeitgeberleistungen, die mit diesen Bedürfnissen in Einklang stehen, glaubwürdig, authentisch und erlebnisnah vermittelt werden können.

Weitere Informationen

Projektzeitraum:

Dezember 2013 bis April 2016



Projektleitung:

Prof. Dr. Andrea Gurtner,
Prof. Dr. Peter Kels (Hochschule
Luzern)

Mitarbeitende:

Prof. Dr. Alexander Hunziker,
Miriam Wettstein

Partner:

Avenir Consulting AG
Post CH AG
Comet AG
Eidgenössisches Department für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

Förderorganisation:

Kommission für Technologie und Innovation (KTI)

Kontaktperson:

Prof. Dr. Andrea Gurtner
E-Mail: andrea.gurtner@bfh.ch
Tel.: +41 31 848 34 60